Jahresbericht 2017

Foto:
Branka Kupresak Walden

Interkulturelles Forum Winterthur, Im Grafenstein 40, 8408 Winterthur, facebook @ifw.ch
Natel: 076 / 480 54 93 CH13 0900 0000 8400 6627 8

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

„Fische fängt man mit Angeln, Leute mit Worten."
Dieses Sprichwort schnappte ich letztes Jahr an einer Bushaltestelle auf. Sie fragen sich sicher was dieses Sprichwort mit dem Interkulturellen Forum Winterthur (IFW) (www.interkulturellesforum.ch und @ifw.ch) und mit unserem Vereinszweck - Förderung der Integration und Partizipation der Migrationsbevölkerung in der Stadt Winterthur- zu tun hat.
Es ist Tatsache, dass sich immer weniger Menschen für die ehrenamtliche Arbeit engagieren möchten oder können. Die Suche nach Freiwilligen ist anspruchsvoll und zeitlich aufwändig. Einerseits leben wir im Zeitalter der digitalen Revolution und die Migrantinnen und Migranten können sich so unkompliziert mit einem Mausklick zum Thema „Leben in Winterthur" informieren sowie sich auf anderen Plattformen hinsichtlich der Integrationsschritte in Winterthur austauschen. Andererseits können viele Freiwillige, welche zeitlich verfügbar wären die Sparmassnahmen (Leistungsvereinbarung) und die engen Rahmenbedingungen nicht vertreten und lehnen somit einen ehrenamtlichen Einsatz ab.
Im Jahr 2017 nahm ich an vielen Anlässen teil. Suchte sowohl unter der Migrationsbevölkerung als auch unter den Einheimischen nach Freiwilligen, welche unsere Werte vertreten und einen Sinn in der ehrenamtlichen Arbeit sehen. Mit den Kommunikationskanälen wie unserer Homepage, Facebook, Presse aber auch mit unseren Angeboten setzten wir uns mit Herz und Seele ein. Wir machten darauf aufmerksam wie wichtig es ist, dass Migrantinnen und Migranten eine unbürokratische und niederschwellige soziale Integration vom ersten Tag an benötigen, damit sie ihre eigenen Ressourcen sinnvoll einsetzten und ihren Beitrag zu einem gemeinsamen Miteinander leisten können. Seit 1969 hat IFW belegt, dass nur mit der Partizipation der Migration nachhaltige Projekte entstehen und präventiv wirken können.
Mit den Worten kann man die Migrantinnen und Migranten nicht immer erreichen. Die nonverbale Kommunikation und Empathie sagt mehr als tausend Worte.
Es ist mir gelungen alle vakanten Ämter neu zu belegen. Ich glaube nicht, dass es am Sprichwort liegt sondern an meiner authentischen Haltung und Ausdauer.

Es grüsst Sie

Branka Kupresak Walden
Präsidentin IFW

Unsere Ziele

- Förderung des öffentlichen Bewusstseins zur Verständigung und Toleranz sowie zum gegenseitigen Verständnis der verschiedenen Kulturen
- Förderung von gesellschaftspolitischen Massnahmen und gesetzlichen Voraussetzungen zur Verbesserung der Integration und der Einbürgerung

Bericht der Präsidentin

Im Jahr 2017 hat sich der Vorstand zehn Mal getroffen. Die Präsidentin hat für das Jahr 2017 die Leistungsvereinbarung mit der Fachstellte Integrationsförderung der Stadt Winterthur unterschrieben. Somit hat sich der Vorstand verpflichtet, folgende Leistungen zu erbringen:

- Medienarbeit (11 Publikation im Stadtanzeiger)
- Internetauftritt und Erschliessen sozialer Medien
- drei Veranstaltungen in Migrantenvereinen durchführen
- Vernetzungs-Öffentlichkeitsarbeit
- Juristische Beratung bei der Vereinsgründung
- Qualitätssicherung
- Berichtserstattung
- Strukturkostenbeitrag

Die Integrationsförderung Winterthur hat dem IFW somit insgesamt CHF 24'000.- für die Umsetzung der Leistungen zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde in zwei Tranchen ausbezahlt. Ein Anteil von 80 Prozent wurde nach dem Abschluss der Leistungsvereinbarung überwiesen. Mit der Leistungsvereinbarung hat sich der Vorstand verpflichtet, bis 31.01.2018 einen Schlussbericht über die erbrachten Leistungen zu erstatten, damit die Integrationsförderung Winterthur im Rahmen des Controllings und der Qualitätssicherung die erbrachten Leistungen des Vorstandes prüfen und schlussendlich den restlichen Betrag von 20 Prozent überweisen kann. Zudem beinhaltet die Leistungsvereinbarung 2017 regelmässige Berichtserstattung (Versand der Vorstandsprotokolle) und Teilnahme an 2-3 Sitzungen bei der Integrationsförderung betreffend Festigung der Zusammenarbeit. Ferner wurde die Leistungsvereinbarung als Mindestleistung des Vereins deklariert. Der Vorstand kann von sich aus mehr freiwillige Aktivitäten anbieten.

Das Jahr 2017 war für den Vorstand eine Herausforderung, da wir im Laufe des Jahres Rücktritte und Ausfälle hatten. Mit der Leistungsvereinbarung haben wir uns verpflichtet, uns mit verschiedenen Aktuaren im Winterthur zu vernetzten. Hinzu kommt, dass seit dem Jahr 2016 die Arbeitsgruppen Medien und Tag der Völker nicht belegt waren. Somit hat die Präsidentin neben den präsidialen Aufgaben und der Vernetzungs-Öffentlichkeitsarbeit auch die Leitung der erwähnten Arbeitsgruppen übernommen. Die Suche der Freiwilligen für die Vorstandsarbeit war anspruchsvoll und aufwändig. Im Jahr 2017 wurden die Stellenbeschreibungen und das Organigramm in Zusammenarbeit mit Pablo Buonocore ausgearbeitet, was als Grundlage bei der Personalsuche diente.

An der ausserordentlichen Sitzung der Präsidentin und Vize-Präsidentin vom 6.12.2017 wurde beschlossen, dass in Zukunft die AG „Tag der Völker“ und Interkulturelle

Vernetzung mit dem Projekt Bistro International unter der Arbeitsgruppe Interkulturelle Vernetzung angegliedert werden, da sie das gleiche Thema behandeln.

Aktivitäten des Vereins

Arbeitsgruppe „Eltern und Schule“

Die Arbeitsgruppe konnte nur zwei anstatt der drei Veranstaltungen, welche in der Leistungsvereinbarung vereinbart sind, aufgrund von Personalmangel umsetzen.
Am 3. Oktober 2017 wurde im Kirchgemeindehaus Veltheim die Veranstaltung „Aggressive Kinder und Jugendliche - Einzelfall oder Normalität?“ in Zusammenarbeit mit den albanischen- und kurdischen Frauenvereinen durchgeführt. Der Anlass wurde in der Quartierzeitung „Gallispitz“ und Stadtanzeiger Winterthur (Stadi) publiziert.

Am 27.11.2017 wurde ein Informationsanlass zum Thema „Häusliche Gewalt-was tun?“ in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei, Fachstelle Interkulturelle Angelegenheiten „Brückenbauer“ in den Räumlichkeiten St. Peter und Paul in Winterthur durchgeführt. Mit dem Ziel die Migrantinnen und Migranten für dieses (immer noch Tabu-) Thema und seine Auswirkungen zu sensibilisieren.
Im Jahr 2017 wurde aktiv für die Leitung der Arbeitsgruppe geworben.

Arbeitsgruppe „Medien“

Seit den 90-er Jahren publiziert der Verein im Stadtanzeiger Winterthur und sensibilisiert die Bevölkerung für die Themen der Migrantinnen und Migranten und fördert einen gegenseitigen Respekt. Im Jahr 2017 sind 10 anstatt 11 Publikation im Stadtanzeiger publiziert worden. Der Journalist, Jonas Demmerle hat Ende Juli 2017 gekündigt und ab September 2017 hat Talina Steinmetz seine Arbeit übernommen. Im Herbst 2017 hat Stephanie Clappier die Leitung der Arbeitsgruppe übernommen. Die Publikationen sind auf der Homepage des Vereines aufgeschaltet. Die Arbeitsgruppe hat die Homepage aufgefrischt und betreut neu die Facebookseite des Vereins. Freiwillige, welche sich für diese Themen interessieren, sind herzlich willkommen.

Arbeitsgruppe „Sprache“

Unser Angebot:
Deutsch als Fremdsprache, Basisstufe: Vorkurs A1/Grundkurs A1 mit Kinderbetreuung

- Anzahl Kurse: 2
- Total Teilnehmer: 24
- Dauer**:** 08/2017 – 02/2018: 40 Kurswochen à 2 Lektionen
- Lehrmittel**:** Deutsch in der Schweiz

Mit dem Besuch der Kurse erlangen die Kursteilnehmenden Grundkenntnisse in der deutschen Sprache, die sie zur Teilnahme an weiteren Bildungsprogrammen qualifizieren.
Da das IFW zwei Kurse zur gleichen Zeit anbietet, können die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer jederzeit vom Vorkurs in den A1-Kurs wechseln, so dass sie stets das für sie richtige Niveau besuchen können. Ausserdem kann so für beide Kurse eine Kinderbetreuung angeboten werden, welche gut genutzt und von den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sehr geschätzt wird. Im ersten Semester 2017 hatten wir eher wenige Teilnehmer, dies auch da einige Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer das zweite Kurssemester aus persönlichen Gründen nicht mehr besuchten. Die Werbung beschränkt sich auf die Inserate im Stadtanzeiger sowie Mund-

zu-Mund-Propaganda. Zuweisungen von der Fachstelle Integrationsförderung der Stadt Winterthur oder anderen Sprachschulen sind eher selten.
Magdalena Beck hat ihre Stelle als Deutschlehrerin per Ende Januar 2017 aufgelöst. Ab Februar 2017 hat Corina Freitag den Vertrag mit IFW unterschrieben und die Klasse ihrer Vorgängerin übernommen. Ruth Schnider hat die Leitung der Arbeitsgruppe per Ende Juli 2017 gekündigt. Die Leitung der Arbeitsgruppe war bis Ende Dezember 2017 vakant.

Das Angebot wird mit einer separaten Leistungsvereinbarung der Fachstelle Integrationsförderung Winterthur finanziert. Das Budget, Deutschkurs 2017, wurde nur teilweise genehmigt. Den Restbetrag musste der Vorstand aus dem Vereinsvermögen finanzieren.

Arbeitsgruppe „Tag der Völker“
Der Anlass hat am 2.12.2017 in der Alten Kaserne stattgefunden. Am Anlass haben folgende Vereine Teil genommen:
- albanischer Frauenverein Winterthur
- kurdischer Kulturverein Winterthur
- tibetischer Frauenorganisation in der Schweiz (TFOS)
- Gruppe aus Ukraine/Polen
- tamilischer Kulturverein Winterthur
- alevitisches Kulturzentrum Winterthur
- tamilische Organisation Winterthur
- Gemeinschaft der Serben CH
- Eritrea Verein des Kantons Zürich

Kulinarische Spezialitäten, verschiedene Tanzaufführungen der Vereine, eine Leseecke, organisiert durch die HEKS Neue Gärten, Interviews mit dem Stadtpräsidenten Michael Künzle, mit Daniel Bühler vom Verein „EINEWELT“ sowie mit verschiedenen IFW Mitgliedern, welche über ihre Gewohnheiten und Spezialitäten erzählten und nicht zuletzt der Auftritt von Duende haben den Abend zu einem schönen, bunten Anlass gemacht. Durch den Abend hat Arno Häfeli mit seiner spontanen, witzigen und souveränen Art geführt.

Herkunft der anwesenden Gäste

Am 2. Dezember 2017 widmete sich der „Tagesanzeiger“ dem Anlass und publizierte ein Inserat in der Zeitung.

Arbeitsgruppe „Interkulturelle Vernetzung“
Einmal monatlich, jeweils montags, hat das Projekt „Bistro International“ in Zusammenarbeit mit der Alten Kaserne in Winterthur stattgefunden. Der Anlass läuft als Sprach-kennenlern-Abend. Ein Sprachtisch wird immer durch eine Person, welche diese Sprache spricht und die Kultur kennt, betreut. Die Teilnehmenden können sich individuell ein Thema aussuchen und erfahren beispielsweise wie sie auf Hindu das Essen bestellen können. Daher bietet das Projekt die Möglichkeit auf eine unkomplizierte Art und Weise an den Sprachen zu schnuppern sowie Neugier für Land und Leute zu wecken. Das Angebot ist kostenlos.

Weiter hat sich der Vorstand am 9. April 2017 in einem kleinen Rahmen an der Organisation des Anlasses Migrationstag des Münzkabinetts Winterthur beteiligt. Im Kino Cameo Winterthur wurde am 22. November 2017 beim Filmabend über das Projekt „ChagALL“ der Verein vorgestellt.
Die Vernetzung mit den Institutionen wie reformierte Kirche Veltheim (Sozialdiakonie), Katholische Kirche Winterthur Pfarramt St. Peter und Paul, Integrationsbibliothek Winterthur, Selbsthilfe Zentrum Region Winterthur, HEKS→ Projekt Alter und Migration und Neue Gärten, Verein Eine Welt in Winterthur usw. wurden trotz knappen personellen Ressourcen angegangen und gepflegt.

Personelles
Bernard Ruckstuhl gibt sein Amt als Kassier ab. Seit 2008 hat er pflichtbewusst die Vereinsfinanzen betreut. Besten Dank für die geleistete Arbeit und die konstruktiven Gespräche.
Zudem danken wir Ruth Schnider, Jonnas Demmerle, Magdalena Beck und Pablo Buonocore für die geleistete Arbeit.

Den Verein EINEWELT und HEKS -Neue Gärten- begrüssen wir ganz herzlich und freuen uns auf die neuen Kollektivmitglieder.

Jahresrechnung
Rechnung 2017 – Abnahme, Revisoren Bericht und Entlastung Vorstand
Das Jahr 2017 wurde mit einem Plus von CHF 9'918.60 abgeschlossen. Dies ist vor allem bedingt durch Erträge, die in früheren Jahren gesprochen wurden, aber erst verspätet im 2017 eingingen, wie z.B. der Beitrag des Kantons von über 5'000.- für den Tag der Völker 2016, und eine Restzahlung für den Basiskonversationskurs Deutsch von 2015. Des Weiteren entstanden bei verschiedenen Budgetposten Einsparungen.
Der damit resultierende Überschuss entspricht in der Grössenordnung dem Defizit von 2016, womit über die beiden Jahre gemittelt die finanzielle Lage des Vereins stabil bleibt. Das Vermögen beträgt 51'733.63 was ziemlich genau einem Jahresaufwand des Vereins entspricht.
Die Jahresrechnung wird vorgetragen und die Annahme der Rechnung 2017 empfohlen. Diese wird einstimmig mit 26 Stimmen genehmigt und der Vorstand und der Kassier somit entlastet.

Dank
Unser Dank geht an die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur für die Finanzierung des Anlasses „Tag der Völker" 2018.
Besten Dank an die Ev.-ref. Kirche Oberwinterthur für die Spende und dass das IFW im Rahmen der Weihnachtsvergabe 2017 berücksichtigt wurde.

Ausblick
Die intensive Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern hat sich gelohnt. Wir heissen Marina Häfeli, Simona Palca, Pasqualina Gallo, Tamara Abegglen und Ira Karastamatis im Vorstand herzlich willkommen.

Die Arbeitsgruppe Jugend und Kultur wurde neu gegründet. Das Ziel: Generationen wie Jugend und Senioren zu verbinden und die Aufführung mit den Jugendlichen im Seniorenzentrum Wiesengrund anzubieten. Somit hätten die Jugendlichen im Rahmen einer Theateraufführung die Möglichkeit ihre Begabungen zu zeigen und die Senioren werden aktiviert. Das Konzept des Projektes liegt vor. Ali Karadas leitet die Arbeitsgruppe. Wir wünschen Ali einen guten Start.

Am 30.5.2018 findet der 1. Spieltag in Winterthur statt. Das IFW beteiligt sich am Anlass. Im Rathausdurchgang wird ein Stoffband durch Kinder, Jugendliche und Passanten bemalt.
Im September 2018 findet das Lernfestival statt. Das IFW hat sich als Teilnehmer angemeldet. Die Begegnung und der Austausch von Menschen verschiedener Länder soll somit spielerisch erreicht werden.

Am 1. Dezember 2018 findet der Anlass Tag der Völker 2018 statt.

Im Jahr 2019 wird das IFW 50 Jahre alt. Das Jubiläum möchten wir feiern und die Öffentlichkeit mit verschiedenen Angeboten sensibilisieren. Alle Mitglieder werden um Vorschläge für einen sinnvollen und spannenden Anlass gebeten.

Nächste Mitgliederversammlung: 22. März 2019 um 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Adressen:

Interkulturelles Forum Winterthur
Im Grafenstein 40
8408 Winterthur

VORSTAND

Vorname und Nachname	**Funktion**	**E- Mail**
Branka Kupresak Walden	Präsidentin	branka@interkulturellesforum.ch
Marina Häfeli	Vize-Präsidentin, Leitung der AG Interkulturelle Vernetzung	mdhaefeli@hispeed.ch
Simona Palca	Leitung der AG Sprache	simona@interkulturellesforum.ch
Pasqualina Gallo	Leitung der AG Finanzen(Kassiererin)	pasqualina@interkulturellesforum.ch
Stephanie Clappier	Leitung der AG Medien	stephanie@interkulturellesforum.ch
Tamara Abegglen	Leitung der AG Eltern und Schule	tamara@interkulturellesforum.ch
Ali Karadas	Leitung der AG Jugend und Kultur	alikaradas@gmail.com
Ira Karastamatis	Aktuarin	iravojazidaki@hotmail.com
Melita Lajqi	Co- Organisation Projekt „Bistro International“	melita.lajqi@gmail.com